

KION Group erzielt 2012 Rekordergebnisse – Finanzierungsstruktur und Position in Wachstumsmärkten weiter gestärkt

- Auftragseingang wächst trotz leicht rückläufigem Markt auf 4,7 Mrd. Euro
- Umsatz um 8,2 Prozent auf 4,7 Mrd. Euro gesteigert
- Operative Leistungsfähigkeit in 2012 weiter verbessert: EBIT[1]-Marge erreicht 9,3 Prozent
- Auftragsbestand zum Jahreswechsel über 800 Mio. Euro
- Nettofinanzschulden erheblich um 0,8 Mrd. auf 1,8 Mrd. Euro reduziert
- Strategische Partnerschaft mit Weichai Power stärkt Position in Asien

Wiesbaden, 21. März 2013 – Die KION Group hat ihren Wachstumskurs im Jahr 2012 erfolgreich fortgesetzt und den Konzernumsatz um 8,2 Prozent auf 4,7 Mrd. Euro gesteigert. Das bereinigte EBIT[1] legte um 20,2 Prozent auf 438 Mio. Euro zu. Damit verbesserte die KION Group die EBIT[1]-Marge auf 9,3 Prozent.

Während die Nachfrage für Flurförderzeuge am Weltmarkt im Jahr 2012 um 3,1 Prozent auf 947.000 Einheiten sank, baute die KION Group ihren Marktanteil aus. Ihr stückzahlbezogener Auftragseingang im Neugeschäft lag mit 141.700 Fahrzeugen annähernd auf Vorjahresniveau. Wertmäßig stieg der **Auftragseingang** der KION Group um 0,4 Prozent auf 4,700 Mrd. Euro (2011: 4,682 Mrd. Euro). Der **Auftragsbestand** betrug zum 31. Dezember 2012 über 800 Mio. Euro.

„Strukturelle Verbesserungen der vergangenen Jahre und die höhere Auslastung unserer Werke haben zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis beigetragen. Mit unserer flexibleren Kostenstruktur haben wir unsere Profitabilität erneut gesteigert. Wir können Auswirkungen schwächerer Konjunkturphasen jetzt deutlich besser als bisher ausgleichen“, sagte Gordon Riske, CEO der KION Group anlässlich der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2012. „In den Wachstumsregionen haben wir unsere Präsenz weiter ausgebaut. Durch die strategische Partnerschaft mit Weichai Power haben wir unsere Position als führender ausländischer Anbieter in China nochmals deutlich gestärkt. Zusammen mit unserem starken Servicegeschäft sind wir damit weniger abhängig von regionalen Nachfrageschwankungen.“

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten verringerten sich auf Ebene der KION Holding 1 GmbH gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 841 Mio. Euro auf 1.790 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012. Zu diesem deutlichen Abbau haben das – nicht zuletzt in Folge der in den vergangenen Jahren eingeleiteten Programme zur Kostensenkung – starke operative Ergebnis sowie Zuflüsse aus der Weichai Transaktion beigetragen.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum 31. Dezember 2012 um 1.148 Mio. Euro auf 660 Mio. Euro (Ende 2011: minus 488 Mio. Euro). Dabei wirkten sich im Wesentlichen die Umwandlung des Gesellschafterdarlehens in Eigenkapital sowie die Einlage von Weichai Power für den Erwerb von 25 Prozent der Anteile an der KION Holding 1 GmbH im Wege einer Kapitalerhöhung aus.

Geschäftsentwicklung im Detail

Der **Konzernumsatz** stieg im Geschäftsjahr 2012 auf den neuen Rekordwert von 4,727 Mrd. Euro. Das entspricht einem Plus von 8,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2011: 4,368 Mrd. Euro). Etwa 74 Prozent des Umsatzes hat die KION Group außerhalb Deutschlands erzielt. Der Umsatz im Geschäft mit neuen Fahrzeugen wuchs um 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Servicegeschäft, das neben After Sales auch Serviceangebote wie Finanzierung, Flottenmanagement und IT-Lösungen umfasst, steigerte die KION Group um rund 4 Prozent auf 1,9 Mrd. Euro. Der Anteil des weniger konjunkturabhängigen Servicegeschäfts am Gesamtumsatz beträgt damit über 40 Prozent.

Das um Einmal- und Sondereffekte bereinigte **Betriebsergebnis** vor Zinsen und Steuern (EBIT[1]) hat die KION Group im Vergleich zum Vorjahr von 365 Mio. Euro auf 438 Mio. Euro gesteigert. Das entspricht einem Zuwachs von 20,2 Prozent und einer EBIT[1]-Marge von 9,3 Prozent. Damit setzte die KION Group die Steigerung ihrer Profitabilität weiter fort.

Das **Konzernergebnis** stieg 2012 auf 161 Mio. Euro (2011: minus 93 Mio. Euro). Der Anstieg um 254 Mio. Euro resultierte insbesondere aus dem höheren bereinigten EBIT[1] und dem Nettoertrag aus der Veräußerung von 70 Prozent des Hydraulikgeschäfts an Weichai Power, gegenläufig wirkte ein höherer Ertragsteueraufwand.

Den **operativen Cashflow** aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat die KION Group auf 414 Mio. Euro verbessert (2011: 387 Mio. Euro). Der Mittelzufluss aus der **Investitionstätigkeit** (einschließlich Akquisitionen) belief sich auf 104 Mio. Euro (2011: minus 153 Mio. Euro), so dass der Free Cashflow deutlich auf 518 Mio. Euro (2011: 234 Mio. Euro) stieg.

Die Gesamtausgaben für **Forschung und Entwicklung** betragen 120 Mio. Euro. Das entspricht 2,5 Prozent der Umsatzerlöse. Im Jahr 2012 wurden an die KION Group Gesellschaften insgesamt 63 Patente erteilt. 96 neue Patente wurden angemeldet – bereinigt um die Ausgliederung des Hydraulikgeschäfts eine moderate Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Die Zahl der **Beschäftigten** (einschließlich Auszubildender) sank zum Stichtag 31. Dezember 2012 um 3,0 Prozent auf 21.215 (31. Dezember 2011: 21.862). Der Rückgang geht auf die Ausgliederung des Hydraulikgeschäfts zurück. Insgesamt 1.487 Mitarbeiter wechselten zum 27. Dezember 2012 in die neue Gesellschaft Linde Hydraulics und wurden daher zum Stichtag nicht mehr innerhalb der KION Group konsolidiert.

Wichtige strategische Schritte im Geschäftsjahr 2012

Die KION Group hat wichtige Maßnahmen umgesetzt, um von einem weiteren Aufschwung in den Wachstumsregionen zu profitieren. Die strategische Partnerschaft mit Weichai Power Co., Ltd. eröffnet zusätzliche Marktchancen in Asien: Beide Unternehmen kooperieren eng im Bereich Flurförderzeuge und hydraulische Antriebstechnologie. Weichai Power hat sich im Dezember 2012 im Zuge einer Kapitalerhöhung als Ankerinvestor mit 25 Prozent an der KION Holding 1 GmbH beteiligt und gleichzeitig eine 70-prozentige Mehrheitsbeteiligung an Linde Hydraulics erworben.

Um das Potenzial in weiteren südasiatischen und südostasiatischen Märkten optimal auszuschöpfen, hat die KION Group bereits im April 2012 die KION South Asia Pte. Ltd. in Singapur gegründet. Die neue Gesellschaft unterstützt den kontinuierlichen Ausbau der lokalen Vertriebs- und Servicenetzwerke der Marken Linde, STILL und Baoli.

Im November 2012 hat die KION Group zudem die noch ausstehenden Anteile an der indischen Voltas Material Handling Pvt. Ltd. (VMH) übernommen. Damit ist die KION Group jetzt alleiniger Eigentümer der Gesellschaft, die den bevölkerungsreichen indischen Markt erschließen soll.

Des Weiteren hat die KION Group ihre Präsenz im südamerikanischen Markt gestärkt. Seit dem dritten Quartal 2012 produziert KION South America in einem komplett neu errichteten Werk in Indaiatuba/São Paulo, Brasilien, Gabelstapler und Lagertechnikgeräte der Marken Linde und STILL für die regionalen Märkte. Durch die markenübergreifende Zusammenarbeit und Bündelung der Produktion in São Paulo kann KION Synergien nutzen und noch flexibler auf regionale Kundenanforderungen reagieren.

Außerdem hat die KION Group die Service- und Vertriebsorganisationen der Marken Linde und STILL in Osteuropa gezielt ausgebaut. Auch in den Erwerb von Händlern in Westeuropa wurde im Jahr 2012 investiert.

Ausblick: weitere Margenverbesserung

Nachdem der Weltmarkt für Flurförderzeuge 2012 um rund 3 Prozent unter dem erreichten Rekordniveau des Vorjahres blieb, rechnet die KION Group für das Jahr 2013 mit einer leichten Erholung der Nachfrage. Für die nächsten fünf Jahre geht die KION Group basierend auf derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Einschätzungen und vor dem Hintergrund historischer Marktentwicklungen von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von rund 4 Prozent aus.

KION hat im Geschäftsjahr 2012 die Voraussetzungen für eine Fortsetzung des profitablen Wachstums in den Folgejahren geschaffen. Der Konzernumsatz soll entsprechend im Jahr 2013 den um die Ausgliederung des Hydraulikgeschäfts bereinigten Vergleichswert 2012 übertreffen. Aufgrund des hohen Bedarfs an Ersatzinvestitionen – insbesondere in entwickelten Märkten – sowie steigender Produktverkäufe in Asien und Lateinamerika rechnet KION für 2013 mit einem zunehmenden Neufahrzeuggeschäft. Das Servicegeschäft soll weiterhin rund 40 Prozent zum Konzernumsatz beitragen. Die Wachstumsmärkte werden erwartungsgemäß wieder einen signifikanten Anteil am steigenden Umsatzvolumen haben. Die KION Group ist als Marktführer für Flurförderzeuge in Europa und mit führenden Positionen in den Wachstumsmärkten weltweit hervorragend aufgestellt, um an künftigen Marktentwicklungen zu partizipieren. Mit Blick auf den chinesischen und asiatischen Markt dürfte sich die Partnerschaft mit Weichai Power schon 2013 positiv auswirken.

Die gute Marktstellung der Marken, das breite Produktportfolio, hohe Marktanteile in den Kernmärkten in Deutschland und Frankreich, gute Positionierung in den Wachstumsmärkten, wachsendes Servicegeschäft, die bereits ergriffenen Maßnahmen zur Kostenflexibilisierung sowie Skaleneffekte sollen dazu beitragen, dass auch im Jahr 2013 die bereinigte EBIT[1]-Marge moderat verbessert werden kann.

Für 2013 wird von einem leicht positiven Konzernergebnis ausgegangen, das die reduzierte Verschuldung widerspiegeln wird.

Auf Basis der Reduzierung seiner Netto-Finanzverbindlichkeiten in 2012, ist das Unternehmen auch künftig bestrebt, die Verschuldung weiter zu verringern und die Finanzierungsstruktur im Jahr 2013 zu optimieren.

KION Group Kennzahlen für das am 31. Dezember 2012 beendete Geschäftsjahr

in Mio. Euro	2012	2011	Veränderung
Auftragseingang	4.700	4.682	+0,4%
Umsatzerlöse	4.727	4.368	+8,2%
darin			
Linde Material Handling	3.132	2.854	+ 9,8%
STILL	1.677	1.667	+ 0,6%
EBITDA[1]	747	665	+ 12,3%
EBITDA[1]-Marge	15,8%	15,2%	
EBIT[1]	438	365	+ 20,2%
EBIT[1]-Marge	9,3%	8,3%	
Konzernergebnis nach Steuern	161	-93	>100%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	414	387	+ 7,0%
Free Cashflow	518	234	>100%
Beschäftigte (FTE, inkl. Auszubildende)	21.215 [2]	21.862	-3,0%

[1] EBIT / EBITDA bereinigt um KION Akquisitionseffekte sowie Einmal- und Sondereffekte

[2] Ohne 1.487 Mitarbeiter von Linde Hydraulics, die seit Ende 2012 nicht mehr zum Konsolidierungskreis gehört

Das Unternehmen

Die KION Group ist mit den sechs Marken Linde, STILL, Fenwick, OM STILL, Baoli und Voltas Marktführer für Flurförderzeuge in Europa, weltweit die Nummer 2 ihrer Branche und führender ausländischer Anbieter in China. Die Marken Linde und STILL bedienen das Premium-Segment weltweit. Fenwick ist der größte Material Handling Anbieter in Frankreich, und OM STILL ist ein Marktführer in Italien. Die Marke Baoli konzentriert sich auf das Economy-Segment; Voltas ist einer der beiden Marktführer in Indien. Die KION Group hat im Geschäftsjahr 2012 mit mehr als 21.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 4,73 Milliarden Euro erzielt.

Haftungsausschluss

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die

Verfügbarkeit finanzieller Mittel. KION Group übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Für weitere Informationen:

Michael Hauger

Leiter Corporate Communications

Telefon +49 (0) 611.770-655

E-Mail michael.hauger@kiongroup.com